



Unser Lieferant nutzt neuen Zink-Nickel-Korrosionsschutz für Rohrverschraubungen aus Stahl. Hoch wirksamer Korrosionsschutz - umweltfreundlich und langlebig.

Optimaler Korrosionsschutz, Umweltverträglichkeit, günstige Kosten und ein Höchstmass an Arbeits- und Gesundheitsschutz: In diesem Spannungsfeld bewegt sich ein Hersteller von hochwertigen Komponenten der Verbindungstechnik, wenn er ein Verfahren für die Oberflächenbehandlung von Rohrverschraubungen und anderen Komponenten auswählt.

Seit dem Beginn einer engen Zusammenarbeit mit Volz und deren Rohrverschraubungsprogramm aus Stahl im Jahre 2010 hat sich unser Lieferant intensiv mit der Thematik der korrosionsbeständigen Beschichtungen für Stahl beschäftigt und sich für Zink-Nickel als besten Korrosionsschutz entschieden, mit dem unser Lieferant standardmässig alle seine Stahl-Produkte ausliefert. Durch ein neues Verfahren kann dieser Schutz nun noch deutlich erhöht werden, was besonders für anspruchsvolle Einsätze wie in der Mobilhydraulik oder für Hydraulik, die Wind und Wetter bzw. Feuchtigkeit ausgesetzt ist von Belang ist.

Im Unterschied zu den marktüblichen Zink-Nickel-Beschichtungen wird die Schutzschicht bei dem von unserem Lieferanten genutzten Verfahren in einem einzigen Arbeitsgang aufgetragen. Dies führt zu einer sehr dauerhaften Beschichtung mit ausgesprochen gutem Korrosionsschutz, spart zudem Energiekosten und führt zu einer besseren CO₂-Bilanz.

Bei den Salzsprühnebelprüfungen nach DIN EN ISO 9227 wurde eine Weissrostbeständigkeit von deutlich mehr als 1000 Stunden ermittelt. Nach dieser Zeit war auch noch keine Rotrostbildung sichtbar. Mit diesen Werten überschreitet das von Volz eingesetzte Verfahren selbst die Anforderungen der extrem anspruchsvollen Mobilhydraulik bei weitem.

Zu den weiteren Vorteilen gehört die sehr geringe Kontaktkorrosion mit Aluminium und Edelstahl. Die behandelten Oberflächen sind sehr duktil, d.h. mechanisch unempfindlich. Die Folge: Es entstehen weniger Angriffsflächen für Korrosion als bei den sonst eingesetzten Verfahren, die teilweise sensibel auf mechanische Beanspruchung der behandelten Komponenten reagieren. Auch das Montageverhalten ist vorbildlich. Optisch präsentieren sich die Teile in hochwertig mattgrauem, edelstahlähnlichem Aussehen.

Die Überlackierbarkeit sowie die Verträglichkeit gegenüber fluiden Medien bleiben in der bisherigen Qualität erhalten. Das neu eingesetzte Beschichtungsverfahren wirkt sich prozessbedingt positiv auf die Gewindegängigkeit aus.

Das neue Verfahren wird für Trommelware, d.h. für kleinere und mittelgrosse Verschraubungen aus dem Standardprogramm eingesetzt. In naher Zukunft erfolgt auch die Umstellung grösserer Komponenten, die als Gestellware beschichtet werden.